



①9. BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT

⑫ **Gebrauchsmuster**  
⑩ **DE 299 06 432 U 1**

⑤① Int. Cl.<sup>6</sup>:  
**F 16 B 5/02**

②① Aktenzeichen:	299 06 432.8
②② Anmeldetag:	12. 4. 99
④⑦ Eintragungstag:	5. 8. 99
④③ Bekanntmachung im Patentblatt:	16. 9. 99

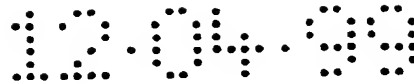
⑦③ Inhaber:  
Erwin Müller GmbH & Co, 49808 Lingen, DE

⑦④ Vertreter:  
BOEHMERT & BOEHMERT, 33605 Bielefeld

⑤④ Wandhalterung, insbesondere zur auswechselbaren Anbringung von Sanitärarmaturen

DE 299 06 432 U 1

DE 299 06 432 U 1



## BOEHMERT & BOEHMERT ANWALTSSOZİETÄT

Anmelder:  
Erwin Müller  
GmbH & Co  
Breslauer Straße 34 - 38  
49808 Lingen

DR.-ING. KARL BOEHMERT, PA (1899-1973)  
DIPL.-ING. ALBERT BOEHMERT, PA (1902-1993)  
WILHELM J. H. STAHLBERG, RA, Bremen  
DR.-ING. WALTER HOORMANN, PA\*, Bremen  
DIPL.-PHYS. DR. HEINZ GODDAR, PA\*, München  
DR.-ING. ROLAND LIESEGANG, PA\*, München  
WOLF-DIETER KUNTZE, RA, Bremen, Alicante  
DIPL.-PHYS. ROBERT MÜNZHUBER, PA (1933-1992)  
DR. LUDWIG KOUER, RA, Bremen  
DR. (CHEM.) ANDREAS WINKLER, PA\*, Bremen  
MICHAELA HUTH-DIERIG, RA, München  
DIPL.-PHYS. DR. MARION TÖNHARDT, PA\*, Düsseldorf  
DR. ANDREAS EBERT-WEIDENFELDER, RA, Bremen  
DIPL.-ING. EVA LIESEGANG, PA\*, München

PROF. DR. WILHELM NORDEMANN, RA, Brandenburg  
DR. AXEL NORDEMANN, RA, Potsdam  
DR. JAN BERND NORDEMANN, LL.M., RA, Berlin  
DIPL.-PHYS. EDUARD BAUMANN, PA\*, Hohenkirchen  
DR.-ING. GERALD KLÖPSCH, PA\*, Düsseldorf  
DR. (CHEM.) HELGA KUTZENBERGER, PA\*, Düsseldorf  
DIPL.-ING. HANS W. GROENING, PA\*, München  
DIPL.-ING. SIEGFRIED SCHIRMER, PA\*, Bielefeld  
DR. ANKE SCHIERHOLZ, RA, Potsdam  
DIPL.-ING. DR. JAN TÖNNIES, PA, RA, Kiel  
DIPL.-PHYS. CHRISTIAN BIEHL, PA\*, Kiel  
DIPL.-PHYS. DR. DOROTHEE WEBER-BRULS, PA\*, Frankfurt  
DR.-ING. MATTHIAS PHILIPP, PA\*, Bremen  
DIPL.-PHYS. DR. STEFAN SCHÖHE, PA\*, München  
MARTIN WITZ, RA, Bremen  
DR. DETMAR SCHÄFER, RA, Bremen  
DIPL.-CHEM. DR. ROLAND WEIS, PA, Düsseldorf  
DIPL.-PHYS. DR.-ING. UWE MANASSE, PA, Bremen  
DR. CHRISTIAN CZYCHOWSKI, RA, Berlin  
CARL-RICHARD HAARMANN, RA, München  
DIPL.-BIOL. DR. ARMIN K. BOHMANN, PA, München  
DIPL.-PHYS. DR. THOMAS L. BITTNER, PA, Berlin

PA = Patentanwalt/Patent Attorney  
RA = Rechtsanwalt/Attorney at Law  
\* = European Patent Attorney  
Alle zugelassen zur Vertretung vor dem Europäischen Marktmass, Alicante  
Professional Representation in the Community Trademark Office, Alicante

In Zusammenarbeit mit/in cooperation with  
DIPL.-CHEM. DR. HANS ULRICH MAY, PA\*, München

09.04.1999  
2398/77-202

### Wandhalterung, insbesondere zur auswechselbaren Anbringung von Sanitärarmaturen

Die Erfindung betrifft eine Wandhalterung, insbesondere zur auswechselbaren Anbringung von Sanitärarmaturen, mit einer an der Wand anschraubbaren Wandplatte, die mit einer Federlasche versehen ist, und mit einer mit Öffnungen zur Aufnahme der Funktionsteile versehenen Abdeckung.

5

Wandhalterungen der aufgezeigten Gattung sind bekannt und haben sich in der Praxis bewährt. Allerdings ist das Auswechseln der einzelnen Sanitärarmaturen zeitintensiv. Die konstruktive Ausbildung der Wandhalterung und deren funktionsfähige Anbringung sind aufwendig.

10

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Wandhalterung der aufgezeigten Gattung so auszubilden, daß bei vereinfachter konstruktiver Ausbildung eine schnelle und problemlose Anbringung und Auswechselung möglich ist.

...

Osningstraße 10 · D-33605 Bielefeld · Telefon +49-521-21053 · Telefax +49-521-21054

MÜNCHEN · BREMEN · BERLIN · FRANKFURT · DÜSSELDORF · POTSDAM · BRANDENBURG · HOHENKIRCHEN · KIEL · BIELEFELD · ALICANTE

e-mail: postmaster@boehmert.boehmert.de

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß zwischen den beiden zur Einführung der Befestigungsschrauben dienenden Bohrungen der Wandplatte zwei im Abstand parallel zueinander verlaufende Kragarme angeordnet sind und dadurch einen Schlitz bilden, wobei die Federlasche am freien Ende eines Kragarmes angeordnet ist und in Richtung Wandplatte verläuft und die Abdeckung mit einer Innenrippe versehen ist, die in den Schlitz zwischen den beiden Kragarmen einführbar ist. In Ausgestaltung der Erfindung ist die Innenrippe der Abdeckung mit einer Ausklinkung versehen. Zweckmäßigerweise ist die Ausklinkung nahe der Stirnseite der Innenrippe angeordnet. Die Stirnseite der Innenrippe kann im Funktionszustand vor der Vorderfront der Wandplatte enden. Es liegt im Wesen der Erfindung, daß die Aus-

5 klinkung der Innenrippe mit der Federlasche der Wandplatte im aufgeschobenen Zustand der Abdeckung korrespondiert. Bei einer bevorzugten Ausführung verläuft die Stirnseite der Federlasche zu ihrer Unterseite in einem Winkel  $> 90^\circ$ , vorzugsweise um  $5^\circ$  größer.

15 In weiterer Ausgestaltung der Erfindung sind im unteren Bereich der Abdeckung eine Entriegelungsbohrung und im unteren Kragarm ein Durchbruch angeordnet, wobei die Entriegelungsbohrung und der Durchbruch annähernd in einer Ebene unterhalb der Federlasche liegen. Zweckmäßigerweise liegen die Entriegelungsbohrung und der Durchbruch annähernd senkrecht untereinander. Zur Vermeidung von Fugen

20 ist es zweckmäßig, daß die Stirnseite des oberen und des unteren Bereiches der Abdeckung im Funktionszustand an der Wand anliegen. Zur Erhöhung der Stabilität können auf der Innenseite der Abdeckung Stützrippen angeordnet sein, die zweckmäßigerweise flächenartig auskragend verlaufen. Es ist vorteilhaft, wenn die Stütz-

25 rippen mit geringem Spiel an den Kragarmen anliegen.

Bei einer horizontalen Montage der Funktionsteile ist die Entriegelung um  $90^\circ$  zur Normalentriegelung versetzt. In Ausgestaltung der Erfindung weist hierzu die Federlasche mindestens eine Entriegelungsschrägfläche auf. Es besteht die Möglichkeit, zwei Entriegelungsschrägflächen im Querschnitt V-förmig auszubilden und im

30

...

Bereich der Abwinkelung direkt oder indirekt an die Federlasche anzuschließen. Wichtig ist, daß der senkrechte Verschiebeweg der Entriegelungsschrägfläche > die Höhe der Ausklinkung ist.

- 5 Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in der Zeichnung dargestellt und wird nachfolgend näher beschrieben. Es zeigen:

- Fig. 1 einen Vertikalschnitt durch eine funktionsfähig angebrachte Wandhalterung;
- 10 Fig. 2 eine isometrische Darstellung einer Wandhalterung vor dem Aufbringen der Abdeckung;
- Fig. 3 eine vergrößerte Darstellung des Punktes A der Fig. 1 und
- 15 Fig. 4 eine Teilansicht einer Federlasche mit im Querschnitt V-förmig ausgebildeten Entriegelungsschrägflächen.

Die Wandplatte 2 ist mittels Befestigungsschrauben 5 an einer Wand 1 angeschraubt.

20 Zwischen den beiden zur Einführung der Befestigungsschrauben 5 dienenden Bohrungen der Wandplatte 2 sind zwei im Abstand parallel zueinander verlaufende Kragarme 6; 6.1 angeordnet, wodurch zwischen diesen beiden Kragarmen 6; 6.1 ein Schlitz 7 gebildet ist. Am freien Ende des oberen Kragarmes 6 ist eine in Richtung

Wandplatte 2 verlaufende Federlasche 3 angeordnet. Die Abdeckung 4 weist eine

25 Innenrippe 8 auf, die in den Schlitz 7 zwischen den beiden Kragarmen 6; 6.1 einführbar ist. Zur Verrastung ist diese Innenrippe 8 mit einer Ausklinkung 9 versehen, die sich nahe der Stirnseite der Innenrippe 8 befindet. Wichtig ist, daß die Ausklinkung 9 der Innenrippe 8 mit der Federlasche 3 der Wandplatte 2 im aufgeschobenen Zustand der Abdeckung 4 korrespondiert. Beim Aufschieben der Abdeckung 4 wird

30 die Innenrippe 8 in den Schlitz 7 eingeführt und drückt dabei die Federlasche 3 nach

...

oben, und zwar solange, bis die Federlasche 3 in die Ausklinkung 9 infolge der Eigenelastizität zurückfedert. Dabei liegt die Stirnseite der Federlasche 3 an der zur Wandplatte 2 weisenden Stirnseite der Ausklinkung 9 an. Um ein gewisses Lenkspiel (Maßdifferenzen) auszugleichen, ist das freie Ende der Federlasche 3 zu ihrer Unter-  
 5 seite ca. 5° verschwenkt, vgl. hierzu Fig. 3.

Das vorstehend beschriebene und aus den beiden Teilen Wandplatte 2 und Abdeckung 4 bestehende Stecksystem ist relativ einfach voneinander zu lösen. Hierzu ist im unteren Bereich der Abdeckung 4 eine Entriegelungsbohrung 10 und im unteren  
 10 Kragarm 6.1 ein Durchbruch 11 angeordnet. Die Entriegelungsbohrung 10 und der Durchbruch 11 sind zueinander so angeordnet, daß von unten ein nicht dargestellter Stift einführbar und gegen die Federlasche 3 drückbar ist. Dadurch läßt sich die Federlasche 3 aus der Ausklinkung 9 nach oben drücken, so daß die Verrastung zwischen Wandplatte 2 und Abdeckung 4 aufgehoben ist. In diesem Zustand kann die  
 15 Abdeckung 4 nach vorn und aus dem Bereich der Wandplatte 2 herausgezogen werden.

Wie aus Fig. 1 ersichtlich, liegt der obere und der untere Bereich der Abdeckung 4 bei ordnungsgemäß aufgeschobener Abdeckung 4 an der Wand 1 an. Zur Erhöhung  
 20 der Stabilität sind auf der Innenseite der Abdeckung 4 flächenartig ausgebildete Stützrippen 13 angeordnet, die mit geringem Spiel an den Kragarmen 6; 6.1 anliegen.

Bei einer horizontalen Montage der Funktionsteile ist die Entriegelung um 90° versetzt zur Normalentriegelung. Hierzu ist die Federlasche 3, wie Fig. 4 zeigt, mit im  
 25 Querschnitt V-förmigen Entriegelungsschrägflächen 12 versehen.

- Bezugszeichen -

...

12.04.99

BOEHMERT & BOEHMERT

- 5 -

2398/77-202

Aufstellung der Bezugszeichen:

- |     |                           |
|-----|---------------------------|
| 1   | Wand                      |
| 2   | Wandplatte                |
| 3   | Federlasche               |
| 4   | Abdeckung                 |
| 5   | Befestigungsschraube      |
| 6   | Kragarm                   |
| 6.1 | Kragarm                   |
| 7   | Schlitz                   |
| 8   | Innenrippe                |
| 9   | Ausklinkung               |
| 10  | Entriegelungsbohrung      |
| 11  | Durchbruch in 6.1         |
| 12  | Entriegelungsschrägfläche |
| 13  | Stützrippen               |

- Schutzansprüche -

...

12.04.99

# BOEHMERT & BOEHMERT ANWALTSSOZIENTÄT

Anmelder:  
Erwin Müller  
GmbH & Co  
Breslauer Straße 34 - 38  
49808 Lingen

DR.-ING. KARL BOEHMERT, PA (1899-1973)  
DIPLO.-ING. ALBERT BOEHMERT, PA (1902-1993)  
WILHELM J. H. STAHLBERG, RA, Bremen  
DR.-ING. WALTER HOORMANN, PA\*, Bremen  
DIPLO.-PHYS. DR. HEINZ GODDAR, PA\*, München  
DR.-ING. ROLAND LIESEGANG, PA\*, München  
WOLF-DIETER KUNTZE, RA, Bremen, Alicante  
DIPLO.-PHYS. ROBERT MÜNZHUBER, PA (1933-1992)  
DR. LUDWIG KOUKER, RA, Bremen  
DR. (CHEM.) ANDREAS WINKLER, PA\*, Bremen  
MICHAELA HUTH-DIERIG, RA, München  
DIPLO.-PHYS. DR. MARION TONHARDT, PA\*, Düsseldorf  
DR. ANDREAS EBERT-WEIDENFELLER, RA, Bremen  
DIPLO.-ING. EVA LIESEGANG, PA\*, München

PROF. DR. WILHELM NORDEMANN, RA, Brandenburg  
DR. AXEL NORDEMANN, RA, Potsdam  
DR. JAN BERND NORDEMANN, LL.M., RA, Berlin  
DIPLO.-PHYS. EDUARD BAUMANN, PA\*, Hohenkirchen  
DR.-ING. GERALD KLÖPSCH, PA\*, Düsseldorf  
DR. (CHEM.) HELGA KUTZENBERGER, PA\*, Düsseldorf  
DIPLO.-ING. HANS W. GROENING, PA\*, München  
DIPLO.-ING. STEGFRIED SCHIRMER, PA\*, Bielefeld  
DR. ANKE SCHIERHOLZ, RA, Potsdam  
DIPLO.-ING. DR. JAN TONNIES, PA, RA, Kiel  
DIPLO.-PHYS. CHRISTIAN BIEHL, PA\*, Kiel  
DIPLO.-PHYS. DR. DOROTHEE WEBER-BRÜLS, PA\*, Frankfurt  
DR.-ING. MATTHIAS PHILIPP, PA\*, Bremen  
DIPLO.-PHYS. DR. STEFAN SCHÖHE, PA\*, München  
MARTIN WIRTZ, RA, Bremen  
DR. DETMAR SCHÄFER, RA, Bremen  
DIPLO.-CHEM. DR. ROLAND WEIS, PA, Düsseldorf  
DIPLO.-PHYS. DR.-ING. UWE MANASSE, PA, Bremen  
DR. CHRISTIAN CZYCHOWSKI, RA, Berlin  
CARL-RICHARD HAARMANN, RA, München  
DIPLO.-BIOL. DR. ARMIN K. BOHMANN, PA, München  
DIPLO.-PHYS. DR. THOMAS L. BITTNER, PA, Berlin

PA - Patentanwalt/Patent Attorney  
RA - Rechtsanwalt/Attorney at Law  
\* - European Patent Attorney  
Alle zugelassen zur Vertretung vor dem Europäischen Markenamt, Alicante  
Professional Representatives at the Community Trademark Office, Alicante

In Zusammenarbeit mit/in cooperation with  
DIPLO.-CHEM. DR. HANS ULRICH MAY, PA\*, München

- 6 -

09.04.1999  
2398/77-202

## Schutzansprüche:

1. Wandhalterung, insbesondere zur auswechselbaren Anbringung von Sanitärarmaturen, mit einer an der Wand (1) anschraubbaren Wandplatte (2), die mit einer Federlasche (3) versehen ist, und mit einer mit Öffnungen zur Aufnahme der Funktionsteile versehenen Abdeckung (4), dadurch gekennzeichnet, daß zwischen den beiden zur Einführung der Befestigungsschrauben (5) dienenden Bohrungen der Wandplatte (2) zwei im Abstand parallel zueinander verlaufende Kragarme (6; 6.1) angeordnet sind und dadurch einen Schlitz (7) bilden, wobei die Federlasche (3) am freien Ende eines Kragarmes (6) angeordnet ist und in Richtung Wandplatte (2) verläuft und die Abdeckung (4) mit einer Innenrippe (8) versehen ist, die in den Schlitz (7) zwischen den beiden Kragarmen (6; 6.1) einführbar ist.
2. Wandhalterung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Innenrippe (8) der Abdeckung (4) mit einer Ausklinkung (9) versehen ist.

...

3. Wandhalterung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Ausklinkung (9) nahe der Stirnseite der Innenrippe (8) angeordnet ist.
4. Wandhalterung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß  
5 die Stirnseite der Innenrippe (8) im Funktionszustand vor der Vorderfront der Wandplatte (2) endet.
5. Wandhalterung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß  
10 die Ausklinkung (9) der Innenrippe (8) mit der Federlasche (3) der Wandplatte (2) im aufgeschobenen Zustand der Abdeckung (4) korrespondiert.
6. Wandhalterung nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß  
15 die Stirnseite der Federlasche (3) zu ihrer Unterseite in einem Winkel  $> 90^\circ$  verläuft.
7. Wandhalterung nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, daß der Winkel von  
20  $90^\circ$  um  $5^\circ$  überschritten ist.
8. Wandhalterung nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, daß  
25 im unteren Bereich der Abdeckung (4) eine Entriegelungsbohrung (10) und im unteren Kragarm (6.1) ein Durchbruch (11) angeordnet sind.
9. Wandhalterung nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß  
25 die Entriegelungsbohrung (10) und der Durchbruch (11) annähernd in einer Ebene unterhalb der Federlasche (3) liegen.

...

10. Wandhalterung nach einem der Ansprüche 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, daß die Entriegelungsbohrung (10) und der Durchbruch (11) annähernd senkrecht untereinander liegen.
- 5 11. Wandhalterung nach einem der Ansprüche 1 bis 10, dadurch gekennzeichnet, daß die Stirnseiten des oberen und des unteren Bereichs der Abdeckung (4) im Funktionszustand an der Wand (1) anliegen.
- 10 12. Wandhalterung nach einem der Ansprüche 1 bis 11, dadurch gekennzeichnet, daß zur Erhöhung der Stabilität auf der Innenseite der Abdeckung (4) Stützrippen (13) angeordnet sind.
13. Wandhalterung nach Anspruch 12, dadurch gekennzeichnet, daß die Stützrippen (13) flächenartig ausgebildet sind.
- 15 14. Wandhalterung nach Anspruch 12 oder 13, dadurch gekennzeichnet, daß die Stützrippen (13) auskragend angeordnet sind.
- 20 15. Wandhalterung nach einem der Ansprüche 12 bis 14, dadurch gekennzeichnet, daß die Stützrippen (13) mit geringem Spiel an den Kragarmen (6; 6.1) anliegen.
16. Wandhalterung nach einem der Ansprüche 1 bis 15, dadurch gekennzeichnet, daß die Federlasche (3) mindestens eine Entriegelungsschrägfläche (12) aufweist.
- 25 17. Wandhalterung nach Anspruch 16, dadurch gekennzeichnet, daß Entriegelungsschrägflächen (12) im Querschnitt V-förmig ausgebildet sind.
18. Wandhalterung nach Anspruch 17, dadurch gekennzeichnet, daß die im Querschnitt V-förmigen Entriegelungsschrägflächen (12) an ihrer Abwinklung direkt oder indirekt an der Federlasche (3) angeschlossen sind.
- 30

...

19. Wandhalterung nach einem der Ansprüche 16 bis 18, dadurch gekennzeichnet, daß der senkrechte Verschiebeweg der Entriegelungsschrägfläche (12) > die Höhe der Ausklinkung (9) ist.

This technical drawing shows a cross-section of a mechanical assembly. A curved, hatched component (1) is mounted on a vertical wall (2). Inside the curve, there is a complex arrangement of parts including a central shaft (5), a spring (10), and various housing and support components (3, 4, 6, 6.1, 8, 9, 11, 13). A section line A-A is indicated on the left. The drawing uses standard engineering conventions for cross-sections and hidden lines.

BNSDOCID: <DE\_\_\_\_\_29906432U1\_I\_>

12.04.99

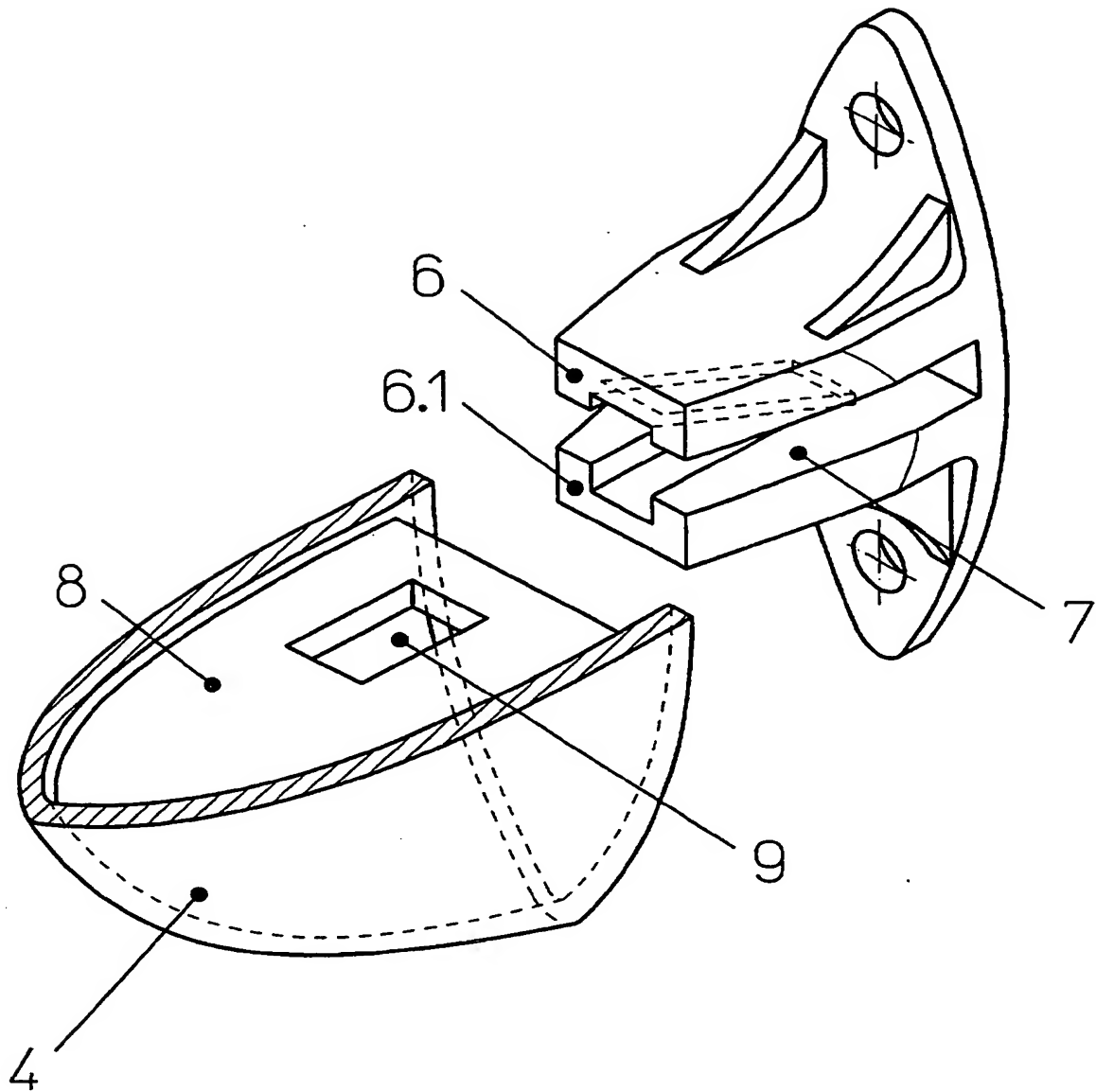


Fig. 2

12.04.99

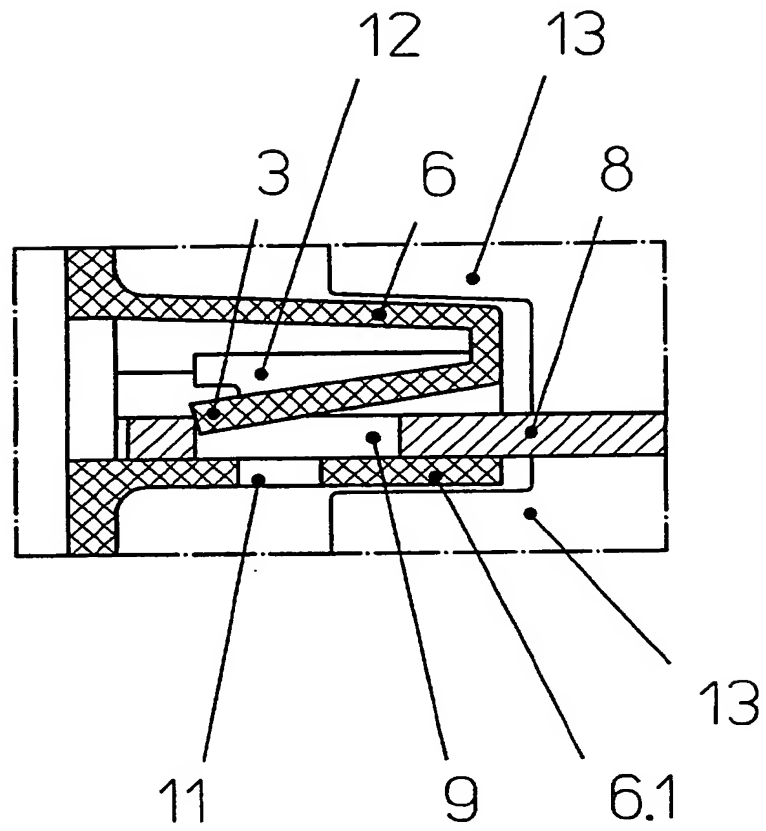


Fig.3

12.04.99

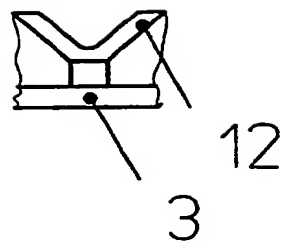


Fig.4

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning  
Operations and is not part of the Official Record**

**BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ BLACK BORDERS
- ☐ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- ☐ FADED TEXT OR DRAWING
- ☐ BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING
- ☐ SKEWED/SLANTED IMAGES
- ☒ COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
- ☐ GRAY SCALE DOCUMENTS
- ☒ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT
- ☐ REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY
- ☐ OTHER: \_\_\_\_\_

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.**